

## **Beraterprofil**

### Michael Parker



Tel.: 0171 / 432 432 4 - E-Mail: [michael.Parker@orangeclass.com](mailto:michael.Parker@orangeclass.com)

<b>Persönliche Daten</b>	Jahrgang 1965 wohnhaft in Laboe bei Kiel
<b>Ausbildung</b>	Studium der Informatik an der Universität Passau, Nebenfach Wirtschaftswissenschaften (1987-1993)
<b>Funktionen</b>	20 Jahre Senior ABAP OO Entwickler Software-Architekt Software-Designer Coach für objektorientiertes Design & Entwicklung
<b>SAP-Erfahrungen</b>	Seit 2004 im SAP-Umfeld, vornehmlich bei Geschäftsbanken, Förderbanken, Finanzdienstleistern und der SAP SE.  Immer wiederkehrende Einsätze als ABAP-OO-Entwickler direkt bei der SAP SE, hier im Umfeld SAP Banking.  Über 13 Jahre Software-Architekt sowie Plattform- und Schnittstellenentwickler für große SAP-basierte Eigenentwicklungen, je eine im Förderbankenumfeld, in der Finanzdienstleistung sowie der Medienbranche
<b>Skills</b>	Schwerpunkt: Architektur, Design und Softwareentwicklung von Eigenentwicklungen und Standardkomponenten im SAP-Umfeld, vor allem mit objektorientierten Techniken unter ABAP Objects  Kenntnisse in angrenzenden Softwaretechnologien wie SOAP-Webservices, RESTful-Webservices, XML, div. Sprachen aus der Web-Entwicklung  Soft Skills: sehr gute analytische Fähigkeiten, sehr gutes Abstraktionsvermögen, Erfahren in Strukturierung bzw. Verifizierung von Aufgabenstellungen, Teamfähigkeit, hohe Kompetenz in der Kommunikation mit angrenzenden Bereichen oder Partnern
<b>Branchen</b>	Geschäfts- und Förderbanken, Medienbranche: Firmen mit großen SAP- Eigenentwicklungen
<b>Kunden</b>	Edel SE, Hamburg PEAC Solutions, Hamburg SAP SE, Walldorf WIBank/Helaba, Offenbach HSH Nordbank AG, Hamburg und Kiel DZ-Bank AG, Frankfurt und Stuttgart IB Bank Systems, Potsdam (für die ABAKUS-Bankenkooperation) B.Braun AG, Melsungen

**Programmier- und  
Beschreibungssprachen**

ABAP Objects/ABAP  
UML  
XML/XSLT/XPath/WSDL/JSON  
Ferner: HTML, JavaScript, PHP 4/5, CSS, Python

**Werkzeuge**

ABAP Workbench (ABAP, ABAP Objects, Web Dynpro ABAP)  
SAP Webservices mit SAP SOAP Runtime (SRT), SOAMANAGER  
SAP SPDD und SPAU  
Eclipse 3.0 (Java, SAP Netweaver Developer Studio, Web Dypro)  
MicroSoft Office(Excel, Word, PowerPoint, Access)  
MicroSoft Visio (UML Software-Design, Datenmodellierung, Prozesse)  
MicroSoft Project (Projektverwaltung)  
XML Spy (Erstellung, Schema, Transformation)  
FileAID (Datenabgleich)

**Software-Techniken**

vorwiegend objektorientierter Programmierstil  
tiefe Kenntnisse in der Verwendung von ABAP und ABAP Objects  
SAP UI5, ODATA, BOPF  
dynamische Programmierung, Entwurf von Frameworks  
Konzeption durch Use Cases  
Objektorientiertes Software Design mit UML  
Verwendung von Design Patterns  
Entwurf von Frameworks und Subsystemen  
Refactoring-Techniken  
Lösungen mit eigenen Sprachen:

- Bau von Interpretern und Compilern
- Entwurf von anwendungsspezifischen Formaten und Sprachen
- Sprachdefinitionen in EBNF-Notation

Graphentheoretische Lösungen (wie DAG, Petri-Netze)  
Computational Geometry (2D und 3D, CAD)  
SAP Webservices mit SRT (SOAP Runtime)  
SAP Business Workflow  
Entwurf von Benutzeroberflächen, MVC, Usability, Accessibility  
Reguläre Ausdrücke (RegEx)

**Fremdsprachen**

Englisch: gut

## Projekte

02/2016 – 12/2023

### **LISA Softwarelösung zum Vertragsmanagement für Leasing- und Finanzdienstleistungen für PEAC Solutions, Hamburg (ehem. IKB Leasing)**

- Anpassungen und Erweiterungen der Software-Lösung LISA im Bereich Vertrag und Risiko: Risikoanalyse, Risikostatus, Risikoversorge, autom. Vertragsende, Cashflows, IFRS9: Konzeption/Neuentwurf, Entwicklung.
- Einführung von Mitteln der Softwarearchitektur wie Patterns, Schwerpunkt: Performance und Massenverarbeitung
- Einsatz und Einführung von neuen Technologien wie SAP UI5, ODATA, BOPF
- Erstellung und Einsatz von eigenen, generischen Frameworks und Tools: Zustandsmaschinen, gen. Repositories, gen. DAO (Data Access Object), DI (Dependency Injection),
- Schnittstelle zu SAP CML Darlehens-Verträgen für Cashflow-Ermittlung
- Schnittstelle zu CIFRA EFDIS Bankkonten für Cashflow-Ermittlung

10/2015 – jetzt

### **Übernahme von Abrechnungen für digitale Medienverkäufe sowie Schnittstellen und Migration für Edel SE & Co. KGaA, Hamburg**

- Erstellung und Einführung von Entwicklungsrichtlinien und Best Practices
- Massentaugliche Geschäftsprozesse (Design, Entwicklung, Optimierung)
- Konfigurierbares ETL-Framework zur Übernahme beliebiger Formate und Quellen: Konzeption, Entwicklung, Test, Einführung
- Anbindung des ETL-Frameworks an externe Datenbanken: Konzeption, Umsetzung, Einführung
- Generische REST-Webservice-Schnittstellen zu einem Abrechnungssystem von T-Systems: Konzeption, Umsetzung, Einführung
- Vertrags-Schnittstelle zu SAP Vertragsmanagement RE-FX: Konzeption, Umsetzung, Einführung
- Einführung von Mitteln der Softwarearchitektur wie Patterns, Schwerpunkt: Performance und Massenverarbeitung
- Erstellung und Einsatz von eigenen, generischen Frameworks und Tools: Zustandsmaschinen, gen. Repositories, gen. DAO (Data Access Object), DI (Dependency Injection), gen. REST-Webservices, Prozessablaufsteuerung, Monitoring, Parallelisierung

01/2016

### **Upgrade SAP ERP 6.0 EHP7 (HANA) für B.Braun, Melsungen**

- Modifikationsabgleich mittels SPAU für SAP ERP 6.0 EHP7 (HANA): Verfahrenskonzeption, Koordination, Durchführung, Anleitung der Mitarbeiter

06/2015 – 09/2015

### **Datenbankoptimierung und Security für Bank Analyzer 9.0 für SAP, Walldorf**

- Bank Analyzer, Profit Analyzer, Limit Manager, Hedge Management: Datenbankoptimierung in der Massenverarbeitung in Hinsicht auf HANA: Koordination, Vermessung, Analyse, Konzeption, Umsetzung, Test.
- Bank Analyzer Security (Fortsetzung): Bank-Analyzer-weite Arbeiten zu Data Privacy gemäß SAP Product Standard Security: Analyse, Konzeption, Umsetzung, Test.

03/2015 – 07/2015

### **Upgrade SEM Banking EHP7, HSH Nordbank, Kiel**

- SPDD und SPAU für Liquiditätssteuerung, Marktpreisrisiko, Meldewesen: Koordination, Analyse, Umsetzung, Test
- Abgleiche und Korrekturen für Liquiditätssteuerung, Marktpreisrisiko Barwert und VaR sowie Meldewesen: Planung, Durchführung, Analyse, Entwurf und Umsetzung von Korrekturen
- Übergreifende Koordination

10/2014 – 02/2015

### **Security für Bank Analyzer 9.0 für SAP, Walldorf**

- Bank Analyzer Security: Bank-Analyzer-weite Arbeiten zu Data Privacy gemäß SAP Product Standard Security: Analyse, Konzeption, Umsetzung, Test, Erstellung Cookbook

3/2011 – 11/2014

**SAP-basiertes Antragssystem zur Agrarförderung des Landes Hessen für die WIBank/Helaba**

- System-Architektur: Konzeption einer Systemarchitektur für das Antragssystem, Erarbeitung von Entwicklungsrichtlinien und Namenskonventionen, Einweisung von Mitarbeitern als auch Partnerfirmen hierin. Teilprojektleiterfunktion.
- Basis-Komponenten für das gesamte Entwicklungs-Team: u.a. Persistenz, Dateizugriff, RTTI, Daten-Mapping, Customizing-Reader, Schalter, CSV-Import, Application Log, Ausnahmen: Entwurf, Umsetzung, Einführung. Teilprojektleiterfunktion.
- Framework für Objekthierarchien: Definition von Objekthierarchien, Abbildung von hierarchischen Operationen durch Traversierungen über Objekthierarchien mittels Visitoren: Entwurf, Umsetzung, Einführung, Unterstützung von Mitarbeitern
- Zentralisierte Datenhaltung: Systemweit einheitliche, gekapselte Datenhaltung über Datenhaltungsklassen, Abstraktion von der Persistenzschicht: Entwurf, Umsetzung, Einführung
- Datenstrukturkatalog: Verlängerung des DDIC für Objekte des Antragssystems zur Bündelung von Strukturen, Tabellen, Views, Datenhaltungsklassen, Verbuchern, Zuordnung von Statusmaschinen: Entwurf, Umsetzung, Einführung
- Personalisierbaren Suchmaschine über den Gesamtdatenbestand des Antragssystems: Konzeption der Suchmaschine, Umsetzung der Kernalgorithmen
- Einheitliche Statusverwaltung: Zentraler Dienst mit konfigurierbaren UML-Statusmaschinen, Einbindung in die Prozesse des Antragssystems: Entwurf, Umsetzung und Unterweisung von Mitarbeitern
- Benachrichtigungssystem: Zentraler Dienst zum Erstellen und Verwerten fachlicher sowie technischer Benachrichtigungen zwischen Komponenten und Objekten des Antragssystems, Integration in ein Monitoring; Entwurf, Umsetzung, Einführung
- Datenkonversions-Framework für Migration: Konfigurierbare, mehrphasige Konversion von mehreren Datenquellen auf mehrere Datenziele, Anbindung an zentralisierte Datenhaltung: Entwurf, Umsetzung, Unterweisung und Unterstützung des Migrations-Teams
- Framework zur Erstellung von Bescheiden: Analyse, Entwurf, Umsetzung, Einführung, Unterweisung von internen Mitarbeitern
- Anbindung von fünf Fremdsystemen: Konzeption, Umsetzung und Tests von Webservice- bzw. HTTP-Schnittstellen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schnittstellen-Partnern, Unterstützung der Helaba bei der Bereitstellung von Kommunikationswegen zu den Fremdsystemen. Entwurf und Umsetzung eines Frameworks zur Steuerung und Protokollierung von Webservices. Teilprojektleiterfunktion.
- Einbindung von Flächeninformationen aus dem Geo-Informationssystem in das Antragssystem: Fachliche Konzeption, Entwurf, Umsetzung, Test. Hauptverantwortlich für die Abstimmung mit externen Dienstleistern. Teilprojektleiterfunktion.
- Einbindung von Prüfberichten aus dem System der sog. Vor-Ort-Kontrolle in das Antragssystem: Fachliche Konzeption, Entwurf, Umsetzung, Test. Hauptverantwortlich für die Abstimmung mit externen Dienstleistern. Teilprojektleiterfunktion.
- Unterstützung bei Last- und Performancetests zum Antragssystem, Performance-Messungen und –Optimierungen auf DB- und Software-Ebene.

10/2010 – 4/2011

**Bank Analyzer Accounting 8.0 für SAP, Walldorf**

- Settlement Date Accounting: Anpassung der Behandlung von schwebenden Geschäftsvorfällen im Subledger-Szenario beim Wechsel auf Bank Analyzer Accounting 8.0: Analyse, Konzeption, Design, Umsetzung, Test
- Reconciliation: Abstimmung von Kennzahlen der Abschluss- und Eröffnungsbilanz im Rahmen der Reinitialisierung durch Wechsel von BA Accounting 7.0 nach 8.0: Analyse, Konzeption, Design, Umsetzung, Test, Erstellung Cookbook
- Bank Analyzer Accounting Security: Überarbeitung aller voreingestellten Berechtigungen und Rollen gemäß SAP Product Standard Security: Analyse, Konzeption, Umsetzung, Test, Durchführung

6/2010 – 9/2010

**Product Pricing List Performance Enhancement auf der Financial Services Process Platform 2.0/3.0/4.0, Account Management für SAP, Walldorf**

- Mengen- und Zeitoptimierung von Massendates der Konditionen von PPL-getriebenen Konten durch algorithmische Bestimmung von Veränderungen in PPL Versionen mittels Baumvergleich.

- Konzeption und Implementierung, Verifizierung durch zahlreiche ABAP Unit Tests
- 3/2010 – 11/2010
- Migration von Auslandsfilialen im Umfeld CML und Fazilitäten aus Bankenlösung MIDAS für DZ Bank, Frankfurt**
- Evaluation hostbasierter Altsysteme, Erstellung Anforderungskataloge, Befragung Mitarbeitern der Auslandsfilialen
  - Konzeption und Implementierung
  - Abstimmungen, Testbetreuung und Betreuung Going-Live
- 11/2009 – 02/2010
- Elternzeit
- 3/2009 – 10/2009
- Prenotification auf der Financial Services Process Platform 3.0, Account Management für SAP, Walldorf im Rahmen eines SAP Customer Development Program für Nationwide Building Society, GB**
- Erweiterung des Item Management um die Erzeugung, Verwaltung und Selektion von meldepflichtigen Infoposten
  - Identifizierung von meldepflichtigen Infoposten zur Ausweisung auf dem Kontoauszug sowie für die gesonderte Behandlung im Abschluss
  - Abschluss von meldepflichtigen Infoposten mittels FCL Post-Processing
- 2/2009 – 3/2009
- Product Pricing Exchange auf der Financial Services Process Platform 2.0/3.0, Account Management für SAP, Walldorf im Rahmen eines SAP Customer Development Program für Commonwealth Bank of Australia**
- Erweiterung des Product Pricings um eine XML-Schnittstelle für Import und Export
  - Einbindung der XML-Schnittstelle in die UI des Product Pricings
  - Konsistenzprüfung von Konditionsgruppen beim Import von XML zu Product Pricing
  - Unterstützung bei der Erweiterung des FSPP Reuse HDS um Import/Export-Funktionalität
- 12/2008 – 1/2009
- Konzepte zur Architektur des ABAKUS für IB Bank Systems, Potsdam**
- Erstellung von Implementierungshinweisen zur Unterstützung des Architecture Boards hinsichtlich der im Projekt Prolongation ausgearbeiteten Entwicklungsmuster und Architekturkonzepte, insbesondere MVC.
- 4/2008 – 11/2008
- Besteuerung von Posten im Deposit Management auf der Financial Services Process Platform 3.0, Account Management für SAP, Walldorf**
- Entwurf und Realisierung einer objektorientierten Referenzimplementierung für VAT (Umsatzsteuer)
  - Konzept und Verfassung eines Cookbook zur Implementierung von Besteuerungen von Posten
  - Anbindung der SAP-eigenen Steuerberechnungs-Engine TTE (Transaction Tax Engine)
- 1/2008 – 5/2008
- Prolongation von Darlehen in ABAKUS für IB Bank Systems, Potsdam**
- Optimierung des objektorientierten Software-Designs, u. a. mit Standard- und eigenen Patterns
  - Entwurf und Implementierung einer prozessgesteuerten UI mit MVC (Model-View-Controller)-Pattern
  - Implementierung von Teilen der Business-Logik in Software-Layern
  - Entwurf und Implementierung einer Entkopplung von UI und Business-Logik mittels Pattern
  - Entwurf und Implementierung einer generischen Lösung für die Persistierung von Daten
- 12/2007 – 1/2008
- Einbeziehung von LGDs für Nettingverträge im Rahmen des AAR Reportings für HSH Nordbank, Hamburg und Kiel**
- Neuberechnung von Kennzahlen für Netting-Hauptverträge mit LGD
  - Rückverteilung von Kennzahlen zum Netting-Hauptvertrag auf Netting-Einzelsätze.

- 11/2007 – 12/2007
- Schnittstelle zwischen SAP Leasing und SAP Syndications Management, für TXS, Hamburg im Rahmen eines SAP Customer Development Program für CSI Leasing, USA**
- Bereitstellung einer Event-Schnittstelle für SAP LAE und SAP FI-CA
  - Verwalten von Events über Change Pointer mit SAP Reuse CNS (Change Notification Service)
  - Schnittstelle zum Inbound Layer von SAP Syndications Management.
- 08/2007 – 11/2007
- Anbindung Release Tool an UWL und Process Layer von HSH Structured Finance, Composite für TXS, Hamburg**
- Design und Umsetzung der Anbindung des SAP Reuse Release Tool an den Process Layer von HSH Structured Finance, Composite
  - Machbarkeitsprüfung für Anbindung Release Tool an die UWL (Universal Work List) in Zusammenarbeit mit SAP Reuse
- 03/2007 – 09/2007
- Product Pricing auf der Financial Services Process Platform 2.0, Account Management für SAP, Walldorf**
- Software-Design von Berechnungsprozessen und Abfrageschnittstellen
  - Software-Design einer UI zur Verwaltung von Ableitungsbäumen für produktspezifische Preise.
  - Anbindung des SAP Reuse HDS (Hierarchical Derivation Service) als strukturelles Konstrukt als auch als UI
  - - Anleitung von internen Mitarbeitern in Design mit UML und Implementierung in ABAP Objects.
- 01/2007 – 02/2007
- Reporting für Economic Value in Bank Analyzer 6.0, Strategy Analyzer für SAP, Walldorf**
- Anbindung von RDL und RDB als Datenbeschaffung an das Reporting
  - Erstellung eines generischen Reportings in ABAP Dynpro
- 08/2006 – 01/2007
- User Interface für Bank Analyzer 6.0 Asset/Liability Management für SAP, Walldorf**
- Anforderungsermittlung und Erstellung von Use Cases sowie Spezifikationen
  - Design und prototypische Entwicklung von User Interfaces in Web Dynpro Java / Web Dynpro ABAP sowie ABAP Dynpro
- 05/2006 – 09/2006
- Releasewechsel SEM Banking für HSH-Nordbank, Hamburg und Kiel**
- Erstellung von Testfällen
  - Durchführung von Migrationsschritten gem. SAP-Vorgaben
  - Unicode-Umstellung
  - Negativtests über div. Datenabgleiche, Schwerpunkt Abgleich XML-basierter Massendaten
- 08/2006
- Performance-Optimierung des kundeneigenen Programms zur Sicherheitenanrechnung in SAP SEM Banking für HSH-Nordbank, Hamburg und Kiel**
- Partielles Reverse Engineering
  - Optimierung von Datenbankzugriffen
  - Performance-Analyse und Auswertung von Coding
- 01/2006 – 03/2006
- Reporting zum Gesamtengagement von Geschäftspartnern ergänzend zum bankeigenen Limit-Management-System ZLMS für DZ Bank, Frankfurt und Stuttgart**
- Datenanreicherung und Reporting für Gesamtengagement von Geschäftspartnern, Aggregationen und Details

- 01/2006 – 03/2006
- Accessibility Test für Limit Manager in SAP Bank Analyzer 5.0 für SAP, Walldorf**
- Konzeption Testverfahren und Testdurchführung über alle dem Limit Manager zuzurechnenden Entwicklungsobjekte gegen den SAP Accessibility Standard
  - Korrektur von Entwicklungsobjekten in Hinsicht auf Accessibility
  - Anleitung von Limit Manager Entwicklern zur Einhaltung des SAP Accessibility Standards in der Entwicklung von Benutzeroberflächen
- 10/2005 – 11/2005
- Erweiterung Customizing zum Credit Risk Exposure in SAP Bank Analyzer 5.0 Credit Risk Analyzer für SAP, Walldorf**
- Entwicklung eines benutzerfreundlichen Prototyps für die Bearbeitung von Modulfolgen
  - Erweiterung von bestehenden Customizings in der Auswahl von Modulen
- 07/2005 – 02/2006
- Accessibility Test für Basel II in SAP Bank Analyzer 5.0 für SAP, Walldorf**
- Konzeption Testverfahren und Testdurchführung über alle Basel II zuzurechnenden Entwicklungsobjekte gegen den SAP Accessibility Standard
  - Korrektur von Entwicklungsobjekten in Hinsicht auf Accessibility
  - Anleitung von Basel II Entwicklern zur Einhaltung des SAP Accessibility Standards in der Entwicklung von Benutzeroberflächen
- 05/2005 – 01/2006
- Anbindung von Sicherheiten aus SAP CMS an das bankeigene Limit-Management-System für DZ Bank, Frankfurt und Stuttgart**
- Datenanreicherung und Reporting für Adressrisiko, Einzelsätze und Sicherheitenaggregate
  - Datenbeschaffung und Reporting für Länderrisiko, Einzelsätze und Sicherheitenaggregate
- 12/2004 – 12/2005
- Anbindung von Sicherheiten an das kundeneigene Programm zur Sicherheitenanrechnung in SAP SEM Banking für HSH Nordbank, Hamburg und Kiel**
- Entwicklung einer Migration zur Zusammenführung von Sicherheiten aus zwei kundeneigenen Sicherheitenverwaltungen
  - Selektion und Anreicherung von Sicherheitendaten für die Anbindung an die kundeneigene Sicherheitenverteilung
  - Anbindung der Berechnung des AAR-relevanten Sicherheitenbetrages an die Sicherheitenverwaltung
  - Weiterentwicklung der Sicherheitenverteilung um Sicherheitenpriorisierung, LGD-Steuerung sowie Bildung und Bündelung von Sicherheiten-Geschäfts-Clustern
  - Ergebnisvergleich der Sicherheitenselektion und -verteilung gegen ein paralleles, MS-Access-basiertes Altverfahren des Risiko Controllings zur Sicherheitenverteilung
- 01/2005 – 11/2005
- Adressrisiko Reporting für HSH Nordbank, Hamburg und Kiel**
- Div. Reportings zu Adressrisiko
  - Erweiterung der Anreicherung von Daten zum Adressrisiko Reporting um Zuordnung zu konzerninternen Stellen (Global Head, EVS)